



Training mit der Ballwurfmaschine



Schärfer als Roberto Carlos

Seit dieser Saison trainiert auch die erste Mannschaft des **FC Biel** mit einer Ballmaschine. Das Hightechgerät fordert die Torhüter mit präzisen Flanken und scharfen Schüssen stärker als jeder Fussballstar.

FRANCISCO RODRÍGUEZ

Jürg Schaad legt einen Ball in die runde Öffnung, worauf dieser mit hohem Tempo in Richtung Tor fliegt. Goalie Laurent Walthert hat alle Hände voll zu tun, um das Geschoss zu entschärfen. «Die Schüsse von Roberto Carlos hatten Geschwindigkeiten von rund 115 Stundenkilometern», sagt Schaad. So gefürchtet der brasilianische Nationalspieler im Dienste von Real Madrid für seine Freistösse auch war, inzwischen toppt ein Roboter die Marke des kürzlich zurückgetretenen Fussballstars. «Bis 130 Stundenkilometer Tempo können wir einstellen und nebst der Wurfhöhe auch den Spinn regulieren», erklärt Schaad. Walthert wischt sich den Schweiß von der Stirn. An diesem Trainingsabend auf der Champagne wird der FC-Biel-Torhüter hart gefordert und legt sich entsprechend ins Zeug.

Schaad rollt die sogenannte Sidekick-Ballmaschine an die Seitenlinie und füttert sie erneut mit Bällen. Die Flanken kommen gefährlich in den Strafraum, wo Walthert sich streckt. «Wir bringen eine deutlich bessere Qualität und Konstanz bei den Flankenbällen hin, als wenn sie zum Beispiel der Trainer schlagen würde», sagt Schaad. Sein Motto lautet: Trainiere das Extreme, damit Du im Spiel das Normale beherrscht. «Und auch mal einen unhaltbar scheinenden Ball hältst», ergänzt Biels Torhütertrainer Peter Scheurer.

«Der Torhüter muss im Training stets seine Höchstleistung abrufen, um sich den Ball zu sichern», so Scheurer. «Mit den Wiederholungen bringen wir einen hohen Trainingsreiz hin.» Da Schaad das Gerät bedient, kann sich Scheurer beim Torhüter stehend voll auf die Bewegungsabläufe konzentrieren und wenn nötig sofort korrigierend Einfluss nehmen.

Wie Barça und Bayern

Vor einigen Jahren demonstrierte Jürg Schaad an einem Torhütertrainingskurs den Teilnehmern die Maschine, die auch von Barcelona oder Bayern München verwendet wird, und überzeugte damit Peter Scheurer. Der Bieler war fasziniert davon, wie präzise die Bälle in den Strafraum kamen

Wegweisendes Spiel

- Der FC Biel spielt übermorgen **Sonntag um 16 Uhr** im Stadion Niedermatten beim **FC Wohlen**.
- Während die Bieler nach anfänglichen Startschwierigkeiten in Fahrt gekommen sind und aus den **vier letzten Spielen zehn Punkte** geholt haben, blicken die Wohlerer auf **drei Niederlagen** zurück.
- Seit der FC Biel in die Challenge League aufgestiegen ist, trafen die beiden Teams in acht Meisterschaftsspielen aufeinander. **Biel führt im Direktvergleich** (3 Siege/3 Unentschieden/2 Niederlagen), in Wohlen gab es für beide Teams je einen Sieg und zwei Unentschieden.
- Bei Biel fehlen nach wie vor die verletzten Verteidiger **Aron Liechti, Sandro Galli, César Ledesma, Fabio De Feo** und **Jules Hamidou**, fraglich sind zudem **Ramon Egli** und **Mirson Volina**. (fri)

und je nach Einstellungen des Effets aufs Tor drehen oder weg davon. Fortan verpflichtete er Schaad und dessen ballspuckenden Roboter sporadisch für das Nachwuchstraining. Seit Scheurer in der neuen Saison beim FC

Biel auch die Torhüter der 1. Mannschaft trainiert, profitieren nun diese davon. Rund zweimal pro Monat kommt Schaad nach Biel. «Die Maschine ist eine gute Ergänzung und bringt Abwechslung ins Training», sagt Scheurer.

Biels Goalie Nummer 1 Walthert begrüsst das neue Hilfsmittel. «Sie hat nie einen schwachen Tag und bringt alle Schussvarianten in einer sehr hohen Qualität hin», sagt auch Walthert. Für ihn bringe die Maschine vor allem einen grossen Nutzen im Flanken-training. «Laurent ist sehr reaktionsschnell und hat eine gute Beinarbeit», meint Scheurer zu den Stärken des Captains und besten Torhüters beim FC Biel. «Im Vergleich zu den anderen Goalies in der Super und Challenge League fehlen ihm aber rund zehn Zentimeter Körpergrösse, was ein Nachteil bei hohen Bällen ist.» Walthert würde sich deshalb meistens auf seine Reaktionsschnelligkeit verlassen, anstatt bei Flanken mehr aus dem Tor zu gehen und sich den Ball zu holen. «Mit den spezifischen Übungen können wir solche Situationen auf einem sehr hohen Niveau trainieren», sagt Scheurer.

Mehr Mut bei Flankenbällen

Seit Jürg Schaad die Trainings mit der Sidekick-Ballmaschine anbietet, bemerkt er bei seinen

Torhütern eine positive Entwicklung, auch im mentalen Bereich. «Nach dem intensiven Trainieren von Extremsituationen zeigen sie in den Spielen mehr Mut bei Flankenbällen», bemerkt Schaad. Entscheidender Erfolgsfaktor für einen Goalie sei die Raumverteidigung vor seinem Tor. «Dies lässt sich mit der Ballmaschine ausgezeichnet einüben.»

Erfolgsserie fortsetzen

Am Sonntag geht es für den FC Biel nach Wohlen, wo die Erfolgsserie fortgesetzt werden soll. Im Bieler Tor steht wie immer Laurent Walthert, allzeit bereit, es mit jedem aufzunehmen. Schliesslich hat er es im Training mit dem Bezwinger von Roberto Carlos zu tun bekommen.

ÜBERSICHT SEITE 26

LINK: www.bielertagblatt.ch
 Diskutieren Sie im Fussball-Blog über den FC Biel

